



Spenden für den Verein

Der Verein bedankt sich recht herzlich für die großzügigen Spenden von unserem Gründungsmitglied Herrn Bernd Junkers, dem Enkel von Prof. Hugo Junkers und dem Flughafen Frankfurt „Fraport“.

Saisonende

Die Flugsaison 2003 neigt sich dem Ende zu. Am 27. Oktober werden die letzten Flüge stattfinden und es findet dann ein sogenanntes Roll-in statt. Es geht hinein in eine der Überholungshallen der Lufthansa Technik zum Jahrescheck, diesmal sogar ein 5-Jahres-Check, der noch etwas intensiver als üblich ausfällt. So werden wieder 8.000 bis 10.000 Arbeitsstunden notwendig sein. Dies wird fünf Monate in Anspruch nehmen. Das Interesse an den Rund- und Streckenflügen war auch in diesem Jahr mit etwa 10.000 Passagieren wieder sehr groß. Und technisch hat sich die „alte Dame“ wieder von der besten Seite gezeigt. So waren keine wesentlichen Probleme zu verzeichnen und die sprichwörtliche Zuverlässigkeit wurde ein weiteres Mal bestätigt. Stark abgenutzt ist allerdings die Kabinenausstattung. Eine „Runderneuerung“ ist deshalb vorgesehen. Das bedeutet einen neuen Teppich, die Wände und die Kabinendecke werden neu bezogen und die Sitze erhalten neue Lederbezüge. Und Lederbezüge ist das Stichwort für die Vereinsmitglieder, denn hier wird der Verein erstmalig helfen indem er die erforderlichen 50 m² zu Verfügung stellt. Es wird also deutlich von allen Passagieren zu sehen sein, was der Verein für „seine Ju 52“ getan hat.



Die meist gestellte Frage

Unser kleiner Informationsstand anlässlich der Airport Classics in Hamburg am 13. und 14. September war immer gut besucht. So haben wir das Interesse geweckt und konnten neue Mitglieder gewinnen. Blickfang des Standes waren ein Originalmotor der Ju 52 und das darüber schwebende Ju 52-Modell von Bernhard Enking mit 4m Spannweite.



Aber wie ist das mit der Kurbelwelle des Motors??? Bei einem Automotor sind die Zylinder hintereinander angeordnet und man kennt die Kurbelwelle mit ihren vielen Kröpfungen. Nur, wie geht das bei einem Sternmotor? Alle Zylinder sind in einer Ebene angeordnet und sogar neun Stück davon (übrigens bei Sternmotoren immer eine ungerade Anzahl). Es gibt nur eine Kröpfung der Kurbelwelle auf die alle Zylinder arbeiten. Und zwar arbeitet ein Kolben des Zylinders auf einen sog. Hauptpleuel (HP), der auf die Kurbelwelle wirkt, während die anderen Kolben über sog. Nebenpleule (NP) auf das Hauptpleuel und damit auf die Kurbelwelle arbeiten. Auf den ersten Blick vielleicht etwas verwirrend, aber eigentlich doch recht einfach.

